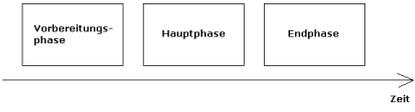
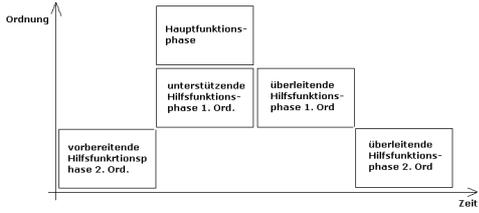


Vergleich der Bewegungsanalysen nach Meinel und Göhner

	Bewegungsanalyse und Phasenstruktur nach Meinel	Funktionelle Bewegungsanalyse nach Göhner
Anzahl der Phasen	Azyklischen Bewegungen werden in drei <i>Phasen (Vorbereitungsphase, Hauptphase und Endphase) unterteilt</i> . Bei zyklischen Bewegungen verschmelzen die Vorbereitungs- und die Endphase zur Zwischenphase.	Es gibt nur eine Hauptfunktionsphase. Die <i>Anzahl der Hilfsphasen ist offen</i> .
Wie hängen die einzelnen Phasen voneinander ab (Relation)?	Es gibt die <i>resultative Relation</i> (Ergebnisbeziehung), die <i>kausale Relation</i> (ursächliche Beziehung) und die <i>finale Relation</i> (Zweckbeziehung). Zudem wird der <i>zeitliche Aspekt</i> berücksichtigt.	Die Hauptfunktionsphase ist <i>funktional unabhängig</i> . Die Hilfsfunktionsphasen beziehen sich immer auf andere Phasen (<i>funktional abhängig</i>). Sie können vorbereitend, unterstützend oder überleitend sein (<i>zeitliche Relation</i>) und werden je nach ihrer Abhängigkeit in Ordnungen unterteilt.
Mit welchem Diagramm bzw. Graph könnte man die Analyse darstellen?		
Wie wird gelernt (methodische Reihe)?	Teilaktionen werden isoliert nach ihrer <i>räumlichen und zeitlichen Abfolge</i> erlernt (<i>serielle Übungsreihe</i>).	Teilaktionen werden isoliert nach ihrer <i>Bedeutungsabfolge für die Lösung</i> erlernt (<i>funktionale Übungsreihe</i>), d. h. die Hauptfunktionsphase wird vor den Hilfsfunktionsphasen, die evtl. durch Hilfestellungen bzw. Hilfsmittel ersetzt werden, eingeübt.
Pluspunkte	<i>Einfache Handhabung</i> der Analyse und gute Hinweise bei Beschreibungen, Bewertungen und Korrekturen.	Die Bewegungsanalyse ist sowohl <i>funktional als auch zeitlich</i> gestaffelt. Außerdem lässt sich aus der <i>detaillierten Strukturierung</i> ein Lehrweg ableiten.
Minuspunkte	Die Analyse ist eine rein zeitliche, das heißt sie ist sehr ungenau und hat <i>methodische Schwächen</i> , da der Lehrweg nur schwer ableitbar ist (was ist wichtig?). Zudem ist die Analyse wissenschaftlich schwach fundiert und <i>betrachtet die Bewegung sehr subjektiv</i> . Für die Analyse ist Detailwissen über die Bewegung erforderlich.	Nicht immer lassen sich Bewegungen in Phasen aufteilen. Meist ist zudem der <i>Analyseaufwand enorm</i> und <i>Expertenwissen</i> ist erforderlich. Eine einheitliche Umsetzung des methodischen Ansatzes ist aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler nur schwer möglich (Ausblendung des Subjekts).